daraus die Mischungen. Am besten bei Vollmond oder bei abnehmendem Mond, nach einem Lehrbuch der Astrologie. Man kann auch okkulte oder anthroposophische Düngemittel benutzen. Sehr günstig wirkt frischer Chausseestaub auf die Entwicklung des Vitamingehalts im Blumenkohl, aber er muß von Steinpflaster kommen. Sehr gut sind auch Hornspäne. Im März pflanzen wir Stiefmütterchen, diese kleinen Boten des Frühlings. „Du mußt Hornspäne nehmen", sagt Peter, „dann gedeihen sie wunderbar. Du wirst deinen Spaß daran haben . . . beobachte mal . . ." Wir hatten unsern Spaß. Auf je eine Handvoll Hornspäne pro Kopf und Pflanze teilten sie sich umgehend in oben und unten, einige überlebten es. Es war verblüffend. Aber „Mutterstiefelchen", wie unsere Tochter sagt, sind ja so dankbar, sie haben eine gute Natur. Blumen sind überhaupt dankbar. Sie pflanzte beispielsweise eine Rose auf ihr Beet mit dem Kopf nach unten. Wo das Schildchen hängt, ist oben, sagte sie sich mit Recht. Sie gedieh. Bei ihr gedeiht alles. Unsere besten

„Hier in der prallen Sonne verdorrt natürlich alles . . ."

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19321100/21 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT